

Gefühlschaos

wenn die Liebe zuschlägt

Von Maire

Kapitel 2: Das Problem mit der Medizin

„Hey Chopper.“ Der kleine Elch sah auf. Er saß gerade über ein paar Bücher gebeugt an seinem Tisch.

„Hallo Sanji.“ lächelte er zurück. „Was gibt’s?“ sah er ihn neugierig an.

„Also...“ fing der Blonde an. „Ich habe mal eine theoretische Frage.“

„Schieß los.“ aufmerksam geworden drehte sich der Arzt nun ganz zu ihm.

„Mhh. Gibt es eine Medizin die Gefühle unterdrückt?“

Chopper blinzelte. „Ja..“ nickte er. „Die gibt es. Wieso?“

Sanji hob abwehrend die Hände. „Ich sag ja nur theoretisch. Es gibt also so eine Medizin ok...Hast du so etwas hier?“ wollte er dann wissen.

„Naja. Schon Sanji...Was willst du denn damit?“ fragte er skeptisch nach. Der Koch schüttelte den Kopf. „Nichts. Ich wollte es nur wissen. Und sag mal. Wie heißt das Zeug?“ fragte er noch mit erhobener Braue. Chopper legte den Kopf schief, irgendwas war hier faul. Niemand fragte sowas einfach nur so. „Ich bin mir nicht sicher, ob ich dir das sagen sollte.“

„Chopper? Was denkst du von mir?“

„Nichts schlimmes, deshalb wundert es mich jetzt ein bisschen das du nach so etwas fragst.“

„Ich wollte es einfach nur mal wissen. Also sagst du mir den namen?“

Chopper schwieg und wand sich wieder seinen Büchern zu. Dann seufzte er. Er vertraute Sanji. „Divmn“ murmelte er. Erstaunt das der Elch es ihm tatsächlich gesagt hatte, hoben sich seine Brauen. „Danke. Ich bin dann wieder in der Küche.“ Chopper nickte nur.

In der Küche angekommen, begann Sanji sofort mit dem Kochen. Gute ein einhalb Stunden später war er fertig. Er stellte den Herd kleiner und deckte den Tisch, eher er alle zum Essen rief.

Die anderen ließen auch nicht lange auf sich warten. „Endlich, Futter.“ schrie Ruffy als er rein stürmte. Die anderen kamen leiser rein. Chopper warf ihm noch einen kurzen komischen Blick zu, schaute dann aber wieder normal. „Setzt euch.“ grinste Sanji, verteilte die Getränke und stellte dann das Essen auf den Tisch. „OHH~.“ Ruffy bekam große Augen. „So viel Fleisch~.“ meinte er glücklich. Die anderen grinsten und fingen an zu Essen.

Einige Zeit später waren sie fertig. Alle bedankten sich für das Essen und verabschiedeten sich. Da es nun Abend war machten sich alle so langsam Bett fertig.

Sanji räumte noch alles auf und stellte sich einige Zeit an Deck um zu Rauchen. Dann sah er sich ordentlich um, das keine ihn verfolgte und schlich zum Krankenzimmer. Eben beim Essen hatte sein Herz, kaum das er Zorro angesehen hatte, angefangen wie wild zu schlagen. Das ganze Essen war er sich Zorros Anwesenheit mehr als nur bewusst gewesen. Gut das der Schwertfuchter gegenüber und nicht neben ihm gesessen hatte. Sonst hätte er sich wahrscheinlich noch unbewusst an ihn gelehnt. Er knallte sich eine Hand an den Kopf. 'Hör auf mit den Gedanken, Sanji' er durfte das nicht denken. Leise öffnete er die Tür und spähte in den Raum. 'Niemand da' Er schlüpfte in den Raum und schloss leise die Tür. Dann zündete er sein Feuerzeug an. So hatte er zwar nicht die Besten Sicht aber mehr traute er sich nicht. Das wäre zu auffällig. Er ging zum Medizinschrank und suchte das was Chopper ihm vorhin genannt hatte. „Divmn“ murmelte er immer wieder vor sich her. Er fing oben im Schrank an. Doch in den ersten Regalen fand er nichts. Erst im dritten wurde er fündig. Er streckte die Hand danach aus und stoppte. Sollte er wirklich? Er schluckte und schloss dann seine Hand um das Fläschchen, sodass die Tabletten leise klimperten. Er steckte das Fläschchen schnell in die Jackentasche. Er fühlte sich ein wenig unwohl. Dann schlich Sanji schlich wieder aus dem Zimmer und rannte leise in die Schlafkoje. Dort zog er sich aus und legte sich ins Bett. Wo er nach einiger Zeit einschlief.

Er wachte am nächsten Morgen, wie immer, als erster auf. Er stand auf, ging kurz ins Bad und stellte sich dann wieder vor sein Bett. Er hatte das Fläschchen gestern unter sein Kissen gelegt. Dort nahm er was weg. Kurz betrachtete er es, schraubte er es auf und nahm eine Tablette raus. Auch diese starrte er kurz an, eher er sie trocken runter schluckte. Das Fläschchen steckte er wieder in seine Jackentaschen und ging dann in die Küche um das Frühstück vorzubereiten.

Zuvor versteckte er das Fläschchen noch in einem der Küchenschränke.

Er deckte den Tisch und machte Rühreier. Der Kaffees blubberte fröhlich und wohl riechend durch die Maschine. Ob die anderen gut geschlafen hatten? Er legte den Kopf schief. Ach was interessierte es ihn. Er zuckte mit der Schulter. Wieso hatte er sich gestern eigentlich noch mal so aufgeregt? Wegen dem Schwertkämpfer? Sehr seltsam. Wenn er jetzt an ihn dachte, war da nichts.... Irgendwie still. Kurz überkam ihn das Gefühl zu pfeifen, aber dazu hatte er dann doch keine Lust, also lies er es bleiben. Er sah auf die Rühreier. Wieso kochte er nochmal für die anderen? Er überlegte... Ach er war ja der Koch, aber konnten die nicht wenigstens das Frühstück selber machen? Er stellte den Herd aus, setzte sich an den Tisch und schmierte sich ein Brot. Sollten die anderen sich doch selber drum kümmern. Er hatte keine Lust dazu. Er biss gerade in sein zweites Brot als die Tür aufging.

„Guten Morgen Sanji-kun.“

„Morgen...“ murmelte er. Nami sah ihn verdutzt an. Was war hier los? Sonst war alles perfekt vorbereitet.

„Sanji? Alles ok?“ fragte sie vorsichtig.

„Klar. Alles gut.“ sagten er unbeteiligt und aß weiter. Nami sah sich um. Der Kaffee stand noch nicht auf dem Tisch, auf dem Herd stand noch eine Pfanne mit noch nicht gebratenem! Und der Tisch war auch noch nicht fertig gedeckt.

„Bist du dir sicher?“ fragte sie und ging an dem blonden vorbei zur Kaffeemaschine. Dort nahm sie die Kanne und schüttete sich eine Tasse voll ein.

„Mhmm.“ hörte sie seine Antwort. Im selben Moment kamen die anderen rein.

„Morgen“ grüßte Nami sie alle wie immer.

„Guten Morgen“ von Robin, diese blieb erstaunt stehen und sah leicht verwirrt zu

Nami, welche mit den Schultern zuckte. Lysop, Frankie und Brook fiel es ebenfalls auf, doch sagte sie nichts, sondern setzten sich nur an den Tisch. Ruffy blieb ebenfalls stumm, wo war das Essen?. Chopper setzte sich neben Sanji.

„Sanji?“ sprach er ihn an, der Blonde warf dem Arzt einen kurzen Blick zu.

„Was?“

„Gehts dir gut?“

„Sicher..“

„Du siehst nich so aus.“ stellte der Elch fest. „Hast du nicht gut geschlafen?“ fragte er weiter.

„Mh..“ brummte Sanji. „Genau...schlecht geschlafen.“ 'Lasst mich in Ruhe...'

Ein weiteres mal öffnete sich die Tür und Zorro trat gähmend ein. Alle sahen zu ihm, alle außer Sanji, der rührte unaufmerksam in seiner leeren Tasse herum. Der Grünhaarige nickte allen zu und setzte sich.

„Was ist los?“ fragte er, als sein Blick auf Sanji fiel. Doch dieser reagierte nicht. „Hey, Kochlöffel! Ich rede mit dir.“ wieder keine Reaktion. Zorro zuckte mit den Schultern.

„Dann halt nicht, Küchenfee.“ stichelte er weiter. Doch... wieder nichts. Irgendwas war hier nicht richtig. Verwirrt sah er zu den anderen, doch alle schüttelten mit dem Kopf.

„Sanji?“ wieder war es Chopper.

„Mh?“

„Du hast was...Was ist los?“ er klang ziemlich besorgt.

Langsam schüttelte der Blonde den Kopf. „Ne. Ich hab nichts alles gut.“ grinste er. Doch dieses Grinsen gefiel keinem.

„Äh..wenn du nichts dagegen hast, würde ich dich gerne mal untersuchen?!“ fragte der Elch vorsichtig. Abrupt erhob sich Sanji. „Boah. Nerv nicht. Ich hab nichts.“ und verschwand langsam aus der Kombüse. Alle sahen sich ratlos an und fragten sich was mit dem Koch los war.

Sanji stellte sich an die Reling und rauchte eine. 'Wie schön. Keiner der nervt.' Er nahm einen tiefen Zug seine Zigarette. „Aahhh~“ blies er sie wieder aus. Er rieb sich über die Augen und gähnte. War er nicht eben erst aufgewacht? Egal. Er ging zum Organenbaum und setzte sich auf die Wiese, dort lies er sich nach hinten fallen und schloss die Augen. Kurze Zeit später schlief er ein.